

Im Zusammenhang mit der Aktivierung der Ausschüsse der Nationalen Front in den Gemeinden ist es notwendig, auch darauf einzugehen, in welcher Weise die in vielen Gemeinden bestehenden Ortsblockausschüsse dazu beitragen, die Tätigkeit der Nationalen Front zu beleben. Ein Teil der Ortsblockausschüsse führt mit gewisser Regelmäßigkeit Sitzungen durch, die sich mit politischen Fragen und mit Problemen wirtschaftlicher Art, wie dem Nationalen Aufbauwerk, der Einbringung der Ernte usw., befassen. Leider wirkt sich diese Aktivität nicht immer mobilisierend auf die breitere Bewegung der Nationalen Front aus. Der Kreis der Mitarbeiter bleibt oft auf die Funktionäre der Parteien und Massenorganisationen, die zum Ortsblock gehören, beschränkt. Der Ortsausschuß der Nationalen Front spielt fast keine Rolle. So besteht in Lindewerra, Kreis Heiligenstadt, ein Blockausschuß, der durch die Initiative unserer Genossen großen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Nationalen Aufbauwerkes und der hundertprozentigen Ablieferung landwirtschaftlicher Produkte als erste Gemeinde des Bezirkes hat. Der Ortsausschuß der Nationalen Front dagegen war eingeschlafen und sollte erst wieder neu gebildet werden. Ähnlich liegen die Dinge in Ahrendshausen, wo der Ortsblock die politischen Probleme erörtert, Maßnahmen zur politischen Aufklärung festlegt, von denen dann der Ortsausschuß der Nationalen Front meist nur in Kenntnis gesetzt wird, selbst aber wenig in Erscheinung tritt.

Als Begründung für die ungenügende Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front sagen manche Funktionäre in den Orten oft, es sei zeitraubend, wenn sie sich in den verschiedenen Organen mit den gleichen Fragen befassen müssen. Vielfach gehören nämlich die Funktionäre der Parteien und Massenorganisationen, die im Ortsblock vertreten sind, gleichzeitig dem Ausschuß der Nationalen Front und manchmal auch noch der Gemeindevertretung an. So kommt es, daß die Funktionäre in einer Anzahl von Orten je nach Wohnheit entweder im Block oder im Ausschuß der Nationalen Front Zusammenkommen und von dort aus die Arbeit entwickeln. In jenen Fällen, wo die Arbeit lediglich vom Block ausgeht, wird die Verbreiterung der Nationalen Front gehemmt. Es kommt sogar zu solchen Entstellungen der Blockpolitik wie in Fürstenwerder, Kreis Prenzlau, wo der Blockausschuß durch Vertreter der MTS, LPG, Reichsbahn, Molkerei, BHG usw. erweitert wurde, anstatt dem nichtarbeitenden Ausschuß der Nationalen Front neue Kräfte zuzuführen und dessen Arbeit zu entwickeln. Ähnliche Erscheinungen gibt es in Ohrdruf, Kreis Gotha, wo der Blockausschuß 42 Personen, der Ortsausschuß der Nationalen Front aber nur 14 Kräfte umfaßt, oder in Friedrichroda, Kreis Gotha, sind im Block 26, im Ausschuß der Nationalen Front aber nur 13 Freunde vertreten.

Entsprechend der erhöhten Verantwortung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und ihren erweiterten Aufgaben ist es notwendig, in den Orten alle aktiven Kräfte auf die Verstärkung der Tätigkeit in der Nationalen Front zu orientieren. Die Aufgaben der Blockausschüsse und der Ausschüsse der Nationalen Front sind jetzt im wesentlichen die gleichen. Sie bestehen vor allem darin, alle Werktätigen von der Friedenspolitik unserer Regierung zu überzeugen und für die Mitarbeit an der Festigung unserer Republik, am Aufbau der Grundlagen des Sozialismus, zu gewinnen. Deshalb wird es notwendig sein, die Arbeit beider Organe eng miteinander zu verbinden.

Die Genossen der Ortsparteiorganisation von Milow, Kreis Rathenow, sind in ihrer Versammlung zur Neuwahl der Parteileitung zu der Überlegung gekommen, den anderen Parteien und den Massenorganisationen vorzuschlagen,